

Qualitätsdimensionen (vgl. HRS)	Indikatoren im Bereich Planung (v.a. Entwurf)	Indikatoren im Bereich der Durchführung des Unterrichts	Indikatoren im Bereich Wahrnehmung, Reflexion
1) Aufbau fachlicher Kompetenzen und überfachlicher Kompetenzen	<p>Fachliches Wissen und Können (<i>souverän, angemessen sicher, lückenhaft</i>) (Fach-) didaktisches Wissen und Können (<i>sicher, erkennbar, rudimentär/fehlerhaft</i>) Umsetzung kompetenzorientierten Unterrichts (<i>aus einer exemplarisch fokussierenden Perspektive auf die Lernausgangslage entwickelt, allgemein auf die Lerngruppe bezogen, ohne Bezug zur Lerngruppe</i>), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierte, schülerorientierte und ggf. problemorientierte Gestaltung des Unterrichts • Kompetenzorientiertes Gesamtkonzept (Stunde und Reihe) • Auswahl und Analyse von Materialien und Medien • Didaktische Analyse unter Berücksichtigung der Lerngruppe und allgemein- sowie fachdidaktischer Prinzipien • Didaktisches Zentrum als Ergebnis der didaktischen Analyse • Abwägen von Alternativen • Zielorientierung und Systematik der Lernschritte • Aufgabenformate • Antizipation von Schüleraktivität 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der fachlichen Lernprogression und von Verstehensprozessen • Umgang mit den Beiträgen und Produkten der Lernenden • Gesprächsführung/Impulse • Flexibler Umgang mit der Planung, Offenheit 	<ul style="list-style-type: none"> • kriterienbezogener Rückblick nach selbst gewählten Schwerpunkten bzgl. Unterrichtsverlauf, Lernprozessen, Ertrag, Handeln der Lehrperson • Spektrum der Alternativen • Konsequenzen für die Weiterarbeit
2) Strukturiertheit und Transparenz der Lehr-/ Lern- Prozesse	<p>Methodisches Wissen und Können (<i>deutliche Passung von Methoden/Medien und didaktischen Zielsetzungen; grundätzliche Passung der Methoden-, Medienwahl, Methoden, Medien nicht funktional oder falsch gewichtet</i>) Gestaltungskompetenz bezogen auf Lehr-/Lernprozesse (<i>transparenter Lernprozess, Struktur erkennbar, zu wenig strukturiert</i>), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material-, Methoden- und Medienauswahl, evtl. Alternativen • Antizipation von Schwierigkeiten und Umgang mit ihnen • Lerngruppenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz des Lernprozesses für die Lerngruppe • Unterrichtsorganisation • Interaktionsformen, Impulse, Phasierung, Nutzung der Unterrichtszeit, funktionaler Umgang mit Medien, Methoden und Materialien • Ergebnissicherung (auch von Zwischenergebnissen) und evtl. Reflexion mit den/durch die Lernenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Funktionalität und Effizienz der gewählten Verfahren, Medien und Materialien • Entwicklung von Alternativen
3) Umgang mit heterogenen Lern- voraussetzungen	<p>Diagnostische Kompetenz und Fähigkeit zur Gestaltung von Förderung (<i>zielführende Förderung der Kompetenzentwicklung, grundsätzliche Förderung der KE, keine bzw. nicht zielführende Förderung der KE</i>), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der Lernausgangslage • Förderstrategien, z.B. Einsatz binnendifferenzierender Maßnahmen • Berücksichtigung interkultureller, genderbezogener und anderer Spezifika der Lerngruppe 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Lernen und angemessene Reaktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktiver Umgang mit Heterogenität • Förderung von Selbstständigkeit • Rückmeldungen durch Lernende und Lehrperson
4) Förderlichkeit von Lernklima und Lernumgebung	<p>Erzieherische, beratende und betreuende Fähigkeiten (<i>handlungsleitend und reflektiert, erkennbar, wenig ausgeprägt</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Gestaltung einer förderlichen Lernatmosphäre • Aktivierung der Lernenden und Förderung der Interaktion, auch Feedbackkultur • Umgang mit Schwierigkeiten und Konflikten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Lernenden und Kontakt zu ihnen • Wertschätzende, gendersensible Haltung • Wahrnehmung der Lehrerrolle und des eigenen Unterrichtshandelns 	